

PHYSIKALISCHE GESELLSCHAFT ZÜRICH

Generalversammlung, 29. Oktober 2015, 19:15
Hörsaal HG G5, ETHZ, Rämistrasse 101, Zürich

Liebe Mitglieder der PGZ

Der Vorstand freut sich, Sie zu unserer diesjährigen GV einzuladen.

Traktanden

1. Tätigkeitsbericht
2. Jahresrechnung, Revision, Décharge
3. Personelles
4. Varia (Antrag siehe Rückseite)

Wahlen

	2014/15 (alt)	2015/16 (neu)
Präsident	Prof. Dr. Rainer Wallny	Dr. David Müller
Vizepräsident	Dr. David Müller	Prof. Dr. Jürg Osterwalder
Beisitzer	Prof. Dr. Philippe Jetzer	Prof. Dr. Rainer Wallny
Sekretär	Prof. Dr. Elvezio Morenzoni	Prof. Dr. Elvezio Morenzoni
Quästor	Dr. Martin Lieberherr	Dr. Martin Lieberherr
Revisor	Dr. Karl Knop	Dr. Karl Knop
Revisor	Dr. Reto Holzner	Dr. Reto Holzner
Webmaster	Dr. Patrik Eschle	Dr. Patrik Eschle

Am 31. Juli 2015 hatte der Verein 408 Mitglieder (vor einem Jahr: 408).

Genauere Auskünfte erteilt der Quästor.

(quaestor@pgz.ch, M. Lieberherr, Berninastr. 32, 8057 Zürich, (p) 044 363 61 35)

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand

Antrag des antretenden Präsidenten

Die Vorträge der PGZ finden traditionell auf Deutsch statt. Der Umgang mit Englisch – im Wissenschaftsbetrieb und an den durch die PGZ verbundenen Instituten – hat sich in den letzten Jahren jedoch massiv gewandelt. In der Folge hat es sich ergeben, dass vermehrt gute und spannende Referenten nicht eingeladen werden konnten, da sie nicht gewohnt sind, auf Deutsch zu präsentieren.

Im Sinne einer Konsultativabstimmung unter den an der GV anwesenden Mitgliedern möchte ich den zukünftigen Umgang mit Vorträgen in englischer Sprache klären.

Varianten einer „Nicht-statuarischen Richtlinie“ zur Sprachregelung unserer Sitzungen:

- a) Die Vorträge finden in deutscher oder englischer Sprache statt.
- b) Die Vorträge finden vorwiegend in deutscher Sprache statt. Der Vorstand kann Vorträge in englischer Sprache ansetzen.
- c) Die Vorträge finden vorwiegend in deutscher Sprache statt. Der Vorstand kann einen Vortrag pro Semester in englischer Sprache ansetzen.
- d) Die Vorträge finden ausschliesslich in deutscher Sprache statt.

Um weiterhin ein vielseitiges und relevantes Programm mit hochkarätigen Referenten anbieten zu können, würde der Vorstand die Formulierung b) bevorzugen.